



Mitteilung Januar 2007

SEHR GEEHRTE DAMEN UND HERREN • Die Gebäudeversicherungsanstalt des Kantons St. Gallen darf heuer ihr 200-jähriges Jubiläum feiern. «Dürfen» deshalb, weil ihr Bestehen zwar aus ihrer wirtschaftlichen Fähigkeit und Kraft rührt, aber auch, weil der st. gallische Souverän es so wollte und will. Unser Auftrag ist in Ihrem Interesse gesetzlich verankert. Das ist sicher gut so • Gesetze verändern sich, werden angepasst, erweitert, gestrafft. Unser Grundauftrag ist durch zwei Jahrhunderte hindurch gleich geblieben. Nicht Gewinnmaximierung stand jemals oder steht jetzt im Mittelpunkt, sondern das Sichern und Versichern der Gebäudeinfrastruktur in unserem Kanton • Auch nach 200 Jahren wechselvoller und eigener Geschichte besteht eine zuverlässige Gebäudeversicherungsanstalt. Trotz oder vielleicht gerade wegen der staatlichen Ausprägung sind jeweils rechtzeitig und wirksam die entscheidenden Weichen gestellt worden • Nach wie vor erfüllt die Gebäudeversicherungsanstalt vielfältige Aufgaben zu Gunsten der Versicherten, aber auch der ganzen st. gallischen Bevölkerung. Die Gebäudeversicherungsanstalt war ständig bemüht, zeitgemäss zu bleiben. Die Aktualität der Leistungsspanne ist auch heute sichergestellt. Besonders zu Ihrem Vorteil als Gebäudeeigentümer. Nicht zuletzt haben wir nach wie vor ein konkurrenzloses Prämiengefüge bei umfassender Deckung gegenüber den Brand- und Elementargefahren • Es muss nicht immer Sturm sein. Auch eine leichte, frische Brise soll man bei uns spüren. Alles Gute im neuen Jahr! • Ihre Gebäudeversicherungsanstalt

Werner Gächter
Direktor

Christian Grünfelder
Direktor stv.



JUBILÄUMSAUSSTELLUNG • 200 Jahre sind eine respektable Zeitdauer; in der sich die Gebäudeversicherungsanstalt zur heutigen Verfassung hin entwickeln konnte. Die Herausforderungen und Verpflichtungen politisch getragener Solidarität haben es immer wieder möglich gemacht, dass Neuerungen eingeführt und umgesetzt wurden. Die GVA hat dabei jeweils Zeichen setzen können, die hernach vom Markt nachvollzogen wurden: • Der Brandbettel wurde durch eine wechselseitige Solidarität abgelöst. Die Prävention wurde gefördert, indem mit wesentlichen GVA-Mitteln die Wasserversorgungen ausgebaut und die Feuerwehren ausgebildet und ausgerüstet wurden. Eine Elementarschadendeckung wurde in die Brandversicherung eingebunden. Und schliesslich wurde die Versicherungsmöglichkeit zum Neuwert verankert. Alles entscheidende Innovationsschritte, die jeweils zuerst im Gebäudeversicherungssystem von «Sichern und Versichern» verwirklicht wurden • Diese Zeitreise wollen wir im Jubiläumsjahr in Form einer Ausstellung nachvollziehbar machen. Vom 9. Mai bis 17. Juni 2007 sind wir damit im Ausstellungssaal des Regierungsgebäudes in St. Gallen präsent • Wir arbeiten unsere geschichtliche Entwicklung auch in einer kleinen Broschüre «200 Jahre Gebäudeversicherung» auf. Sie dient gleichzeitig als Führer durch die Ausstellung, liegt dort auf, kann aber auch ab 9. Mai 2007 kostenlos bei der GVA bezogen werden. In lockeren Kurzfassungen sind darin die entscheidenden politischen und technischen Etappen und Entwicklungen beschrieben, dokumentiert und bebildert • Den Geburtstag feiern wir am 9. Mai 2007 in St. Gallen mit einem offiziellen Anlass, zu dem wir die Vertreterinnen und Vertreter unserer politischen Entscheidungsträger und Zusammenarbeitspartner von Organisationen und Verbänden eingeladen haben. An vier Orten in den Regionen schliessen wir je kurze Jubiläumsevents an für die örtlichen Kantons- und Gemeindepäsidenten, die Feuerwehren, die Wasserkorporationen und die lokalen Hauseigentümerversammlungen • Wir wollen nicht mit protzigen Feierlichkeiten aufwarten. Wir wollen über unseren Auftrag, unsere Leistungen reden und uns mit denen treffen, die an diesen unseren Leistungen teilhaben und daran mitwirken.



AUTOMATISCHE ANPASSUNG DER VERSICHERUNGSWERTE • Ein Schadenfall bringt Umtriebe mit sich. Besonders ärgerlich wäre eine Unterversicherung. Der Gesetzgeber hat zu deren Vermeidung Automatismen geschaffen: In Gesetz und Verordnung ist uns vorgeschrieben, dass wir die Versicherungswerte «Neuwert» und «Zeitwert» aller Gebäude automatisch anpassen müssen, wenn die Bauteuerung seit der letzten gesetzlich erfolgten Aufwertung mehr als fünf Prozent beträgt • Die letzte Anpassung erfolgte 1991. Die Bauteuerung war seither, vor allem in den Neunziger Jahren, diversen Schwankungen unterworfen. Seit 2003 nimmt sie unvermindert zu. Jetzt wird die Bandbreite von fünf Prozent deutlich überschritten • Wir haben deshalb den Neuwert und den Zeitwert Ihres Gebäudes oder Grundstückes (Stockwerkeigentum) um fünf Prozent anpassen müssen. Bitte beachten Sie, dass dies keinerlei Auswirkungen auf die Steuerwerte und damit auf Ihr Steueraufkommen haben wird. Der generelle Schritt dient allein dazu, Unterversicherung im Schadenfall zu vermeiden • Unsere Prämienansätze werden nicht verändert, obwohl natürlich auch bei uns – wie bei der privaten Fahrhabeversicherung – vor allem aus den Elementarschäden aussergewöhnliche Belastungen zu verkraften waren. In unserem System haben wir dafür Reserven verfügbar, weil nicht vorher Gewinne oder Boni abgeflossen sind. Ihr Gesamtrechnungsbetrag ist dieses Jahr deshalb etwas höher, weil Sie auch höhere Versicherungswerte gedeckt haben, damit Ihnen im versicherten Schadenfall keine Kosten anfallen.

Gebäudeversicherungsanstalt des Kantons St.Gallen • Davidstrasse 37 • 9001 St.Gallen • Telefon 071 226 70 30 • Fax 071 226 70 29 • www.gvasg.ch

